

gonalen Systeme eine Tetartosymmetrie möglich ist, deren Formen in der vorgelegten Abhandlung entwickelt sind.

Das c. M., Herr Prof. v. Hochstetter legt eine dritte Abhandlung über die Erdbebenfluth im Pazifischen Ocean vom 13. bis 18. August 1868 vor, in welcher die Beobachtungen an einem selbstregistrirenden Fluthmesser im Port Jackson, Sydney und Australien mitgetheilt und discutirt werden.

Herr Custos Schrauf legt den ersten Theil seiner „Studien an der Mineralspecies Labradorit“ vor. Derselbe umfasst die Beschreibung der Labradorite von Kiew, die mikroskopische Untersuchung der Einschlüsse in diesem Mineral, so wie das Phänomen des Avanturisirens; während der nachfolgende zweite Theil der Erscheinung des Farbenschillers gewidmet sein wird. Veranlassung zu dieser Untersuchung haben Exemplare von Labradorit des Fundortes Kiew gegeben, welche im verflossenen Jahre Prof. Barbot de Marny aus Petersburg hieher gebracht hatte. Diese Feldspathe zeichnen sich vorzüglich dadurch aus, dass sie auf ihrer Hauptsplattungsfläche einen den krystallographischen Contouren folgenden Farbenschiller haben. Die Hauptfundorte dieser prachtvollen Randstücke sind Kamennoi Brod und Goroschki im Gouvernement Wolhynien; doch erstreckt sich der Labradoritfels, eine häufige Erscheinung im granitischen Gebiete des südlichen Russland's, nicht bloß über das Gouvernement Wolhynien, sondern im Jahre 1867 ward er auch bereits im Gouvernement Kherson entdeckt. Der zweite Paragraph ist der mikroskopischen Untersuchung von Dünnschliffen aus den Labradoriten von Kiew und von der Labradorküste gewidmet. In Beiden wurden Einschlüsse von Augit, Magneteisen und Eisenglanz nachgewiesen. Von den übrigen zwei eingeschlossenen, nur durch negative Eigenschaften charakterisirbaren, Lamellensystemen wird die in §. 3 erörterte Erscheinung des Avanturisirens hervorgebracht. Durch Messungen mittelst des Mikroskopes bei avanturisirender Stellung des Präparates ward festgestellt, dass dem ersteren Lamellensysteme mit quadratischem Querschnitte (Mikroplakite genannt) ein durch den Index $\bar{4},28.3$ bestimmbare Lage im Labradorit zukomme, während ein zweites

System von langen, parallel den Augitnadeln liegenden Lamellen (Mikrophyllite genannt) nahe mit der Fläche 010 zusammenfällt. Wegen dieser Verschiedenheit in der Lage der eingeschlossenen Lamellen bietet der Labradorit auch die Erscheinung des doppelten Avanturisirings dar. Letzteres Phänomen ist aber von dem Farbenshiller vollkommen unabhängig.
